

## **Fundermax und Witasek: Biologisch abbaubare Baumschutzhüllen „Made in Kärnten“**

St. Veit an der Glan, am 29.10.2024 – Fundermax und der Pflanzenschutzspezialist Witasek haben gemeinsam biologisch abbaubare Baumschutzhüllen für Laubbäume entwickelt. Im vergangenen Jahr wurde die Kooperation der beiden Unternehmen verkündet, nun ist das fertige Produkt auf dem Markt.

### **„Unsere Ansprüche waren hoch“: Fundermax Biofaserplatten idealer Ausgangsstoff für Baumschutz**

In den ersten Jahren benötigen junge Bäume Schutz gegen Wildverbiss. Dazu werden bislang vor allem Baumschutzhüllen aus Kunststoff verwendet. Wenn die Bäume nach vier bis fünf Jahren groß genug sind, müssten die Baumschutzhüllen aus dem Wald entfernt werden. Diese bleiben aber oft in den Wäldern zurück.

Im Gegensatz dazu sind die biologisch abbaubaren Baumschutzhüllen von Witasek und Fundermax ungefährlich für Tier und Natur. Das Ausgangsmaterial, die Biofaserplatte von Fundermax, besteht zu 99 Prozent aus Holz. Sie wird ohne künstliche Zusatzstoffe, wie Klebstoff, hergestellt. Stattdessen werden die holzeigenen Naturharze in einem speziellen Nassfaserverfahren gelöst, beim Pressen dienen diese dann als Bindemittel für das robuste Endprodukt.

„Als wir auf der Suche nach biogenen, biologisch abbaubaren Materialien waren, die sich für einen plastikfreien Baumschutz eignen, sind wir auf die Biofaserplatten von Fundermax gestoßen,“ so DI Lukas Maier, Witasek. „Unsere Ansprüche waren hoch: Das Material musste frei von jeglichen synthetischen Zusatzstoffen sein und ohne schädliche Rückstände in der Natur verbleiben können, gleichzeitig aber auch robust sein und mehrere Jahre im Wald bestehen. Zudem musste eine wettbewerbsfähige Serienproduktion möglich sein.“

### **Innovativer Schutz für Forstpflanzen jetzt auf dem Markt**

Witasek und Fundermax haben gemeinsam eine innovative Baumschutzhülle entwickelt und patentiert, die frei von künstlichen Stoffen in der Natur verbleiben kann. Nach der Einsatzzeit bleibt wertvolle Biomasse im Wald zurück.

„Wir haben das Kooperationsprojekt 2021 gestartet und schnell das große Potenzial erkannt, welches unser Produkt in diesem Anwendungsfall bietet. Wir freuen uns sehr, so schnell bis zur Marktreife gekommen zu sein und mit dieser innovativen Lösung einen wichtigen Beitrag für plastikfreie Wälder leisten zu können,“ erklärt Gernot Schöbitz, Geschäftsführer und Unternehmenssprecher von Fundermax. „Unsere Biofaserplatten bringen alle Eigenschaften mit, die für den Einsatz als Baumschutzhülle benötigt werden.“

### **Ausführlich getestet und bis ins kleinste Detail durchdacht**

Die Baumschutzhüllen wurden in großangelegten Feldversuchen eingehend in der Praxis getestet. Die erste Priorität bei der Entwicklung war es, der Pflanze einen idealen Wuchsraum zu bieten. Dies wurde durch ein spezielles Design ermöglicht, das für ein verbessertes Mikroklima und optimale

■

Lichtverhältnisse für die Pflanze sorgt. Auch die einfache Handhabung und Anbringung der ökologischen Baumschutzhülle überzeugt: Das Produkt wird platzsparend plattenförmig ausgeliefert und ist mit einem integrierten Tragegriff ausgestattet. Alle Hilfsmittel, die man zum Zusammenbau der Hülle braucht, sind an der Baumschutzhülle angebracht. Somit kann auf Kabelbinder und Co. gänzlich verzichtet werden.

Hier finden Sie den Link zum Produkt: [BioWit FMX - Innovativer und biologischer Baumschutz aus Biofasern, hergestellt in Kärnten | WITASEK Onlineshop | Pflanzenschutz](#)

## **ÜBER FUNDERMAX**

Als Weltmarktführer für hochwertige Fassadenplatten und Anbieter einer dekorativen Produktpalette für den Innenausbau kann Fundermax auf eine stolze 130-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten (St. Veit an der Glan/Kärnten, Wiener Neudorf/Niederösterreich, Neudörf/Burgenland und Ranheim/Norwegen) setzt Fundermax konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus natürlichen Rohstoffen.

Fundermax beschäftigt etwa 1.500 Mitarbeiter:innen und ist Teil der Constantia Industries AG, einem der größten privat geführten Industriekonzerne Österreichs.

### **Rückfragehinweis:**

Christoph Kögler  
presse@fundermax.biz  
+43 (0) 5 9494 -0